

Protokoll Nr. 19

Mitgliederversammlung am 25.03.2026

Ort: Pfarrheim Christus- König, Oer- Erkenschwick, Klein- Erkenschwicker- Str. 122. Beginn: 18.10 Uhr. 15 Teilnehmer gemäß beigefügter Anwesenheitsliste. Entschuldigt sind Elisabeth Folz, Martin Vogler, Rolf Linscheidt, Fritz Pöpel, Günther Jordan, Ludger Heflik, Anne Schmitz, Clemens-August Holtermann und Barbara Bilke. August Lucas kann aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Wolfgang Händschke erklärt sich bereit, das Protokoll zu führen. Folgende Tagesordnung wird behandelt:

TOP 1 Begrüßung und Totenehrung

Der 1. Vorsitzende, Herr Dr. Alfons Nowak, eröffnet die Versammlung um 18.10 Uhr und begrüßt die Teilnehmer. Leider ist es auf Grund eines technischen Problems nicht möglich, die von Alfons vorbereiteten Bilder zu zeigen.

Danach erinnert der Vorsitzende an die seit der letzten Versammlung verstorbenen Mitglieder und Freunde des Vereins und bittet um ein stilles Gedenken an Magdalene Schuka, Marlis Frisse, Karl Buskies, Hans Kuchinke und Dr. Christian Lucas.

TOP 2. Genehmigung der Tagesordnung

Der 2. Vorsitzende, Achim Menge übernimmt die Moderation und fragt nach Ergänzungen der Tagesordnung. Das ist nicht der Fall. Die Tagesordnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der 2. Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit der heutigen Mitgliederversammlung fest.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22.10.2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorsitzenden

- **Freude und Dank für das hohe Spendenaufkommen**

Alfons Nowak kann voller Freude über die enorme Steigerung unseres Spendenaufkommens im Jahr 2025 berichten. Nach Briefen im März und Mai und nach einem Zeitungsartikel in der Dattelner Morgenpost und der Stimberg Zeitung im Juni konnten wir 45.000 € an Spenden verzeichnen. Im ganzen Jahr kamen wir auf eine Summe von **97.949.92 €**. 2024 waren es 68.740,57 €. Das entspricht einer Steigerung von mehr als 40 % gegenüber 2024.

- **Verteilung der Spenden**

Der Anteil der Spenden, der an die **Bosco Boys** ging, war mit rund 22.000 € ungefähr gleichgeblieben wie 2024. Den **Bosco Girls** konnten wir mit 14.000 € gegenüber 8.500 € im Jahr 2024 deutlich mehr zukommen lassen. Nahezu 2/3 unseres Spendenaufkommens bekam das **Savio Club** Projekt in Kakuma als Reaktion auf die Hungersnot im Flüchtlingslager. Ungefähr die Hälfte des Geldes wurde für Milch und Lebensmittel für die Kinder, die Lehrer- und die Katecheten Familien ausgegeben. Sr. Sabina hatte 1.000 €, die wir ihr überlassen hatten, für Mais ausgegeben, den sie an die Familien der Kleinen Christlichen Gemeinschaften verteilte. Fr. Lawrence nutzte seine 1.000 € für die Anschaffung von Schreibheften.

Alfons Nowak berichtet dann von seinen Besuchen in Kenia und im Süd Sudan im November 2025.

- **Savio Club 10 Jahre - Unser Fest**

Der Savio Club wurde 2015 gegründet. Er ist ein Segen für viele Tausend Kinder geworden. Alfons traf mehrere ehemalige Schüler. Einer, Kunda, ist jetzt einer unserer Lehrer. Francis ist Leiter der Autoreparatur Werkstatt in Wau Südsudan. William besucht ein College. Gerade ist eine 10. Gruppe eröffnet worden, St. Anthony of Padua in Kalobeyei. Die Gesamtzahl der Schüler wollen wir bei 1.000 halten.

Auf einhelligen Wunsch aller Beteiligten wurde das Fest mit allen Kindern des Savio Clubs am 1.11.25 wieder so gestaltet wie gewohnt. Das heißt, dass die Kinder auch oder gerade unter schwierigen

Bedingungen ein Essen mit einer kleinen Portion Fleisch und einem süßen Getränk erhalten sollten. Es wurde ein wunderschöner Tag.

- **Lehrertreffen - Lebensmittelverteilung**

Das Treffen mit den Lehrern am 3.11.25 fand in ausgezeichnete Stimmung statt. Alle waren glücklich, dass die Kinder jetzt dreimal in der Woche Milch bekommen. Auch die Verteilung der Schreibhefte war sehr wichtig, damit ein wirksamer Unterricht stattfinden kann. Die Lehrer selbst waren sehr froh über die monatliche Lebensmittelspende seit August. Alfons konnte miterleben, welche Herausforderung die Portionierung, die Verpackung und der Transport der Lebensmittel zu ihren Hütten bedeutet. Leider war der Dezember erst einmal der letzte Monat, in dem wir uns zu dieser Art von Hilfe in der Lage sahen.

- **Frauen sammeln**

In der Außenstation John Bosco nahm Alfons am Sonntagsgottesdienst teil. Er wurde von den Frauen als Erntedank gefeiert. Zu seiner großen Überraschung kam eine große Menge an Spenden zusammen. Neben Mais, Mehl, Eiern war auch ein Hahn dabei und eine Ziege. Diese und alles andere fand neben 11 Frauen auf der Ladefläche des Landrovers Platz. Und auch Alfons konnte sich noch neben die Ziege quetschen. Besser schlecht fahren, als kilometerweit durch aufgeweichtes Gelände laufen.

- **Stecken geblieben**

Dass auch das Fahren seine Tücken hat, erlebte Alfons einige Tage später, als der Landrover in Dunkelheit, aber zum Glück nicht in einem der riesigen Wasser gefüllten Schlaglöcher, stehen blieb. Das Kabel zur Benzinpumpe war abgerissen. Joseph aktivierte die Turkana Straßenjungen, die ihn gleich umringten. Schnell fanden sie ein Stück Kabel. Und im Nu hatte er mit Feuerzeug und Zähen das Kabel so hergerichtet, dass er weiterfahren konnte.

- **Mit Sr. Eli durchs Lager**

Mit Sr. Elisabeth besuchte Alfons verschiedene Zöglinge der Schwestern. Anney, eine Frau mit schwerster Hüftarthrose beidseits, die stolz zeigte, wie sie sich vom Boden aufrichtete. Dann ging es zu Crispin, dem kongolesischen Journalisten mit Querschnittslähmung. Alfons konnte es nicht glauben: Sein großes Druckgeschwür war abgeheilt!

- **Südsudan**

Die meisten der von uns unterstützten Flüchtlinge stammen aus dem Südsudan. Jetzt, unter den schwierigen Bedingungen im Flüchtlingslager, lag es nahe, den Hunger leidenden Menschen zu empfehlen, in ihre Heimat zurückzukehren. Alfons machte sich ein Bild von der Situation im Südsudan, in der Hauptstadt Juba und in dem 500 km entfernten Wau, wo Salesianer an beiden Orten eine technische Schule betreiben. Zusammenfassend konnte er die Lage als niederschmetternd beschreiben. Angestellte des Staates, Armee, Polizei, Lehrer, Krankenhauspersonal haben seit über einem Jahr keinen Lohn erhalten. Die medizinische Versorgung ist katastrophal. Die Spannungen in der Regierung haben zugenommen. Überall gibt es noch Flüchtlingslager aus dem Bürgerkrieg von 2013. Jetzt strömen Flüchtlinge aus dem Sudan ins Land.

- **Salesianer in Juba und Wau**

Die Salesianer Gemeinschaften in Juba und Wau mit ihren technischen Schulen, 900 bzw. 600 Schüler umfassend, wirken wie Oasen in einer unwirtlichen Umgebung. Gründlich ausgebildete junge Menschen so wie hier könnten das mit reicher Natur und Bodenschätzen gesegnete Land schnell voranbringen, wenn die Regierung für Sicherheit und Infrastruktur sorgen würde. Die Hoffnung hochzuhalten, ist ein Ziel der hier Tätigen. Aufbauend war für Alfons der Besuch des kleinen Radiosenders ‚Voice of Hope‘ – ‚Stimme der Hoffnung‘. Die Journalisten besuchen die Menschen in ihren Dörfern, hören sich ihre Sorgen an und senden die Interviews. Menschen fühlen sich so wahrgenommen und wertgeschätzt.

Alfons nahm am Gemeindeleben in Wau teil, begleitete Fr. Papi und Fr. Demos zu Krankenbesuchen und zur Segnung eines jungen Verstorbenen. Der Gottesdienst im Freien wirkt stimmungsvoll, idyllisch, ist aber der Not geschuldet. Schulkinder sitzen auf dem Boden. Woanders fehlt Wasser. Die Pumpe ist defekt. Deprimierend die notdürftig zusammengebaute Hütte für die Flüchtlingsfamilie aus dem Sudan. Panisch klammert sich ein kleines Kind an die Frau, die ein genauso kleines auf dem Arm

hält. Seine Mutter ist auf der Flucht gestorben. Die Schwester der Mutter hat es und seine beiden Geschwister aufgenommen.

Beeindruckend, wie die Comboni Schwester Dr. Maria das Krankenhaus in Wau führt. Geburtshilfe ist ihr Schwerpunkt. Für Patienten mit schwerer Krankheit gibt es kaum eine Chance. Chemotherapie ist im Südsudan nicht möglich.

- **Bosco Boys**

Zurück in Nairobi konnte Alfons die **Frage des Zauns** um das Gelände in Kuwinda klären. Die Jungen hier sind nicht eingesperrt. Auf die Mauer ist Stacheldraht gesetzt worden. Das Gebäude hat eine Video-Überwachung erhalten, um Einbrüchen vorzubeugen. Eine Maßnahme, die leider überall in Kenia nötig ist. Die in Langata untergebrachten Neuankömmlinge liefen jetzt während der Ferien täglich hinüber nach Kuwinda und hätten dabei reichlich Gelegenheit, sich zu entfernen.

- **Bosco Girls**

Gute Stimmung herrschte auch bei den Bosco Girls. Der fällige Haarschnitt bei Alfons sollte dieses Mal mit Kamm und Schere erfolgen. Zu seiner und der Erleichterung der Friseurin brach Alfons die Prozedur nach Kürzen der Haarspitzen ab.

Leider erfuhr er, dass bereits wieder ein Wechsel in der Leitung des Colleges in Dagoretti Market geplant war. Sr. Maggy würde im Dezember durch Sr. Caroline abgelöst werden.

- **Vereinsaktivitäten**

Mit Hilfe von Marianne Meier und Christel Stegemann konnten wir mit den angepassten Gutscheinen am 1. Advent in der **Hütte der guten Taten** auf dem Weihnachtsmarkt in Recklinghausen vertreten sein. 525 € sind uns als Spende gutgeschrieben worden.

Das **Schalke Trikot** ist für 100 € über Ebay verkauft worden. 150 € sammelten Teilnehmer der adventlichen **Frühschichten** in Christus König. Der **Kuchenverkauf** der KAB in der Gärtnerei Tensmann in Oer-Erkenschwick bescherte uns 450 €.

Der Kreis Recklinghausen lud uns zur Teilnahme an der ‚**Initiative Entwicklungszusammenarbeit**‘ ein. Unter folgendem Link kann man auf einer Karte des Kreises auch Informationen zu unserem Verein finden: [Entwicklungszusammenarbeit: regioklima.de](https://www.regioklima.de).

- **Spendensiegel**

Unser Folgeantrag 2025 für das Spendensiegel ist noch nicht geprüft worden. Die Erlaubnis, das Siegel weiterzuführen, haben wir bekommen. So müssen wir in diesem Jahr mit den Kosten für zwei Folgeanträgen rechnen.

TOP 6 Bericht des Kassierers

Norbert Mendla erstattet einen umfassenden Bericht. Im Jahr 2025 konnten **101.940 €** an Hilfsgeldern für die verschiedenen Projekte überwiesen werden; gegenüber dem Vorjahr, in dem 56.880 € bereitgestellt wurden, eine deutliche Steigerung. Seit Gründung des Vereins 2024 wurden mehr als 500.000 € an Spenden generiert und zweckentsprechend überwiesen. In D-Mark hätten wir damit die 1 Million-Marke überschritten.

Im Einzelnen wurden folgende Beträge überwiesen:

Savio Club	66.000 €
Bosco Boys	21.940 €
Bosco Girls	14.000 €

Der Verein arbeitet sehr wirtschaftlich. Kosten für Werbung und Verwaltung betragen im Jahr 2025 **1.615,10 €**. Der größte Posten war darin der für den Geldverkehr mit **1.069,20 €**.

TOP 7 Aussprache über die Berichte

Die Aussprache über die Berichte erfolgt unmittelbar durch Rückfragen zu den Vorträgen und betrifft im Einzelnen folgende Aspekte:

Frau Möllers fragt an, ob sich in Folge des zuerkannten **Spendensiegels** Effekte in Bezug auf das Spendenaufkommen gezeigt haben. Unmittelbare Effekte sind nach Aussagen des Vorsitzenden nicht erkennbar, gleichwohl stärkt das Spendensiegel das Vertrauen in den Verein. Für die Erneuerung des Siegels entstehen jährliche Gebühren von rund 500 €.

Herr Nowak sieht in dem **Pressebericht** über die Aktivitäten des Vereins eher einen Grund für die Steigerung des Spendenaufkommens. Es wird vorgeschlagen, zur Zeit des „Sommerlochs“ erneut auf die Presse zuzugehen.

In diesem Zusammenhang wird erneut die Höhe der **Gebühren bei Überweisungen von Geldbeträgen nach Afrika** angesprochen. Als Alternative zu Überweisungen durch die Sparkasse gilt das Geldtransferverfahren ‚Remitly‘. Alfons Nowak merkt kritisch an, dass die dabei anfallende Gebühr von Währungsschwankungen abhängig ist und relativ hoch ausfallen kann. Gleichwohl empfiehlt Herr Menge, das Verfahren zu testen. Frau Stegemann weist darauf hin, dass bei Überweisungen per Handy-App nicht mehr das „Vier-Augen-Prinzip“ bestehe. Wir wollen diesen Weg noch einmal gründlich prüfen.

Top 8 Bericht der Kassenprüferin

Frau Christel Stegemann erstattet einen Bericht über die vorgenommene Kassenprüfung und bestätigt die ordnungsgemäße Kassenführung.

TOP 9 Entlastung des Vorstands

Frau Stegemann beantragt im Anschluss die Entlastung des Vorstandes, die bei zwei Enthaltungen einstimmig erfolgt.

Top 10 Genehmigung des Geschäftsberichtes 2025

Achim Menge geht auf den Geschäftsbericht 2025 ein, der im Wesentlichen durch den Bericht des Vorsitzenden und des Kassierers vorgestellt wurde. Auf der Homepage des Vereins ist er einzusehen und kann auf Wunsch auch in Papierform zur Verfügung gestellt werden. Der Geschäftsbericht 2025 wird einstimmig genehmigt.

TOP 11 Wahl des Kassierers/ der Kassiererin

Norbert Mendla, unser Kassierer seit Gründung des Vereins, bat um Entlassung aus dem Amt, da er aus Oer-Erkenschwick weggezogen ist. **Martin Vogler**, der bei der heutigen Versammlung nicht anwesend sein kann, hat sich im Vorfeld zur Übernahme der Funktion bereit erklärt. Auf die Frage des 2. Vorsitzenden nach weiteren Kandidaten ergeben sich keine Wortmeldungen. Martin Vogler wird darauf hin einstimmig zum Kassierer gewählt. Wir bedanken uns bei Norbert und verabschieden ihn mit einem kleinen Geschenk.

TOP 12 Wahl eines Kassenprüfers/ einer Kassenprüferin

Frau Elisabeth Folz scheidet als Kassenprüferin aus, weil sie bereits im zweiten Jahr hierfür tätig war. Als neue Prüferin wird **Elke Thoms** vorgeschlagen. Die im Folgenden stattfindende Wahl erfolgt einstimmig. Frau Thoms nimmt die Wahl an.

TOP 13 Verschiedenes

Der 2.Vorsitzende fragt nach Themen. Der Vorsitzende berichtet über eine erneute Empfehlung von Günther Jordan zur weiteren **Erlangung von Spenden**, z.B. in Kenia tätige Unternehmen auf Spenden ansprechen, mit großen Organisationen in Kontakt treten. Eine Wortmeldung weist auf die Vielzahl der Krisen- und Kriegsregionen hin, die hinsichtlich des Spendenaufkommens in Konkurrenz zu Kakuma stehen. Herr Menge erinnert an das gute Spendenergebnis des Jahres 2025, das in Relation zu der Mitgliederzahl des Vereins sehr hoch ist.

Alfons Nowak berichtet kurz über seine **Reise nach Indien**, zu der ihn sein Freund, Fr. Selvam, eingeladen hatte, wo er Fr. Joe Prabhu traf, den Gründer der Bosco Boys Initiative in Nairobi.

Hinweis auf das zu unseren Gunsten stattfindende **Konzert der Veeh- Harfengruppe am 10. Juni um 17.00 Uhr in St. Marien, Oer- Erkenschwick** um Marianne Meier mit begleitenden Texten von Erich Kästner.

Der Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 19.20 Uhr und wünscht allen Teilnehmern einen guten Heimweg.

Wolfgang Händschke in Vertretung von August Lucas, 30.03.2025.